



*Es sind die altbekannten Bildmotive, die sich alljährlich während des Kasseler Weihnachtsmarktes auf dem Königs- und dem Friedrichsplatz dem Auge des Besuchers bieten. Und doch immer wieder schön anzuschauen. Besonders bei den Kindern hinterlassen die zahllosen Glitzer-Lichter und die Märchen-Geschichten einen tiefen Eindruck.*

## **Der Kasseler Märchenweihnachtsmarkt 2018**



*das Riesenrad und die Zelte des Zirkus Flic Flac als vielbeachtete und genutzte Neuigkeit an der Treppenstraße: die Gaudi-Eisrutsche*



*die Pyramiden-Windräder am Friedrichsplatz....*



*.....und auf dem Königsplatz*

*Der Weihnachtsmarkt als Treffpunkt in der Adventszeit und sogar noch einige Tage nach dem Fest, mit vielfältiger Unterhaltung, Schnuddeln, als Einkaufsmöglichkeit für Weihnachtsgeschenke, genießen von kulinarischen Leckereien und Getränken. Auch Emilios Käsehütte hat diesbezüglich eine ganze Menge zu bieten:*

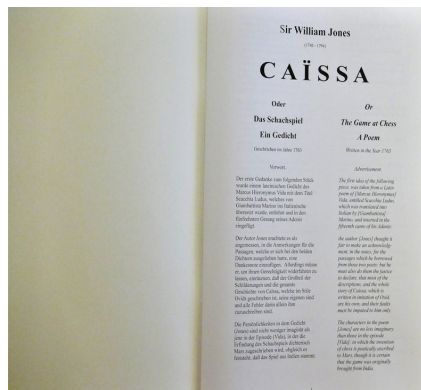
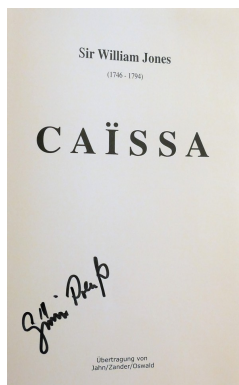


Neben den bekannten Variationen mit Raclette- und Älplerkäs-Snacks kann der Besucher den preisgekrönten Glühwein kosten und ....als neueste kreative Schöpfung... ein Spezialgetränk auf Eierlikör-Basis, veredelt mit Sahnehäubchen und einer raffinierten Gewürzmischung, für deren endgültige, geschmacksnerven-betörende Zusammenstellung Emilio nach eigenem Bekunden ein Vierteljahr benötigte ! Das muss man einmal im Leben gekostet haben !



*Emilio im prüfenden Selbstversuch:  
obwohl er seine eigene Kreation wohl hunderte Male schon über seine Zunge rinnen ließ - das ist unverkennbar immer wieder ein köstlicher Genuß !*

Und Emilio lässt seine Schach-Gäste daran teilhaben, denn er ist nicht nur Experte in Sachen neuer Getränkevariationen, sondern er hat gemeinsam mit mehreren guten Freunden in mehrjähriger akribisch-intensiver Detail-Arbeit einen wesentlichen **schach-kulturellen Beitrag** geschaffen. Das Ergebnis hatte Emilio in einer Broschüre zusammengefasst und drucken lassen:



*eine Übersetzung aus dem Englischen, geschrieben im Jahr 1763 von Sir William Jones:  
„CAÏSSA oder das Schachspiel“*

*Jeder seiner Schach-Gäste bekam die Gedicht-Broschüre als Geschenk ausgehändigt und konnte damit kostenlos Getränk oder Käse-Snack seiner Wahl genießen ! Eine sehr noble Geste von Emilio, die hier nicht unerwähnt bleiben soll. Aber das war in Sachen Vorwort-Geplänkel zum eigentlichen Ereignis immer noch nicht alles, wie nachfolgend aufgezeigt werden soll.*



## **....Emilio's vierte Auflage der Käseschach-WM 2018**

*„Leute, wie die Zeit vergeht,  
die Welt sich immer schneller dreht !“*

*Unmittelbar nach dem Weihnachtsfest, am 27./28.12.2018, ging es wieder rund an der Käsehütte ! Als wärs gerade eben erst vorgestern gewesen, dass der Kasseler Weihnachtsmarkt seine Pforten geöffnet, und Emilio die Preise an die Sieger der Käseschach-WM 2017 verteilt hatte. Aber ein ganzes Jahr ist inzwischen vorüber gerauscht und **Emilio** ist auf dem besten Weg, Seine ureigene originelle Idee zur Institution heranreifen zu lassen und **Kasseler/Witzenhäuser Schach-Kulturgeschichte** zu schreiben. Und von dem, was da im latenten Hintergrund auch noch zusätzlich alles möglich werden könnte (siehe Denkmalschutz, Käseschach-Nobelpreis, Weltkulturerbe etc.) wollen wir gar nicht erst reden !*

### **Im Handstreich: Emilio setzt Maßstäbe und macht schier unmögliches – möglich !**

*Erste weitreichende Auswirkungen zeichneten sich zum Vor-Rundenstart am 27.12.2018 bereits ab: Die **HNA**, das einzige regionale Zeitungsorgan der Nordhessen und Süd-Niedersachsen, hat bekanntlich mit Schachsport so gut wie nichts am Hut, schickte doch tatsächlich einen Weihnachtsmarkt-Foto-Herold aus, um sich Bilder- und Veröffentlichungsrechte an Emilio's Turnier-Geschehen zu sichern. Na, wenn das keinen Tusch und 3 Minuten Trommelwirbel wert ist ! Und tatsächlich – man kann es kaum glauben – am Samstag, 29.12.2018, einen Tag nach Turnierende, erschien ein ausführlicher und sehr positiv gestalteter HNA-*

**Bildbericht über Emilio's deutschlandweit einmaliges Schachturnier ! Es geschehen noch Zeichen und Wunder !**



**Der HNA-Bildbericht vom 29.12.2018**

Was seit langen Jahren keinem anderen bedeutenden nordhessischen Schachsportereignis und deren Veranstaltern gelungen war – ob Hessische Meisterschaften verschiedenster Art, den Vellmarer Schachtagen u.a., nämlich das darüber von der HNA berichtet wurde, das stampft Emilio förmlich aus dem Boden ! Tja, das sind exzellente Maßstäbe, die sicher ihresgleichen suchen, aber so schnell keine ebenbürtigen Nachfolger finden werden !

**Emilio's Käsehütte** erhält zur Turnierzeit „Kult-Status“ und wird als würdiges Ereignis zur europaweit anerkannten „Pilger-Schachturnier-Stätte“ erklärt ! Visionen wabern über eiskalte aber sternenklare Firmamente – man sieht sie allerorten bereits heranströmen – die käseschachbegeisterten Fan's, und man hört sie lauthals skandieren: „Zicke-Zacke... Damenopfer, Damenopfer hey, hey, hey !!!“



Der Trend muss befeuert werden: Emilio hat die Zeichen der Zeit erkannt, macht **Kuhglocken-Dampf** und bezieht lauthals die Weihnachtsmarkt-Öffentlichkeit mit ein ins Geschehen. Ein richtiges Konzept, wie sich deutlich zeigt, auch wenn es dabei um den „stillen Schachsport“ geht !

### Die Meldeliste

Jeweils im November macht sich Emilio mit der Vorankündigung bemerkbar, dass die **Meldeliste ab 01.12. geöffnet wird**. Dann stürzen sich alle Interessenten drauf wie die in Seenot geratenen Passagiere der Titanic auf ein paar Holzplanken ! **Wer auch nur Minuten zu lange zögert – „soll ich oder soll ich nicht“ – glotzt nur noch in die Röhre ! „Erbarmen - zu spät - die Hesse komme !“ Soll heißen, die Meldeliste ist nach wenigen Tagen wegen Überfüllung bereits geschlossen !** Da hilft nur noch der Blick auf die Ersatz-Warteliste, oder längerfristig gesehen, die Hoffnung auf das Turnier im nächsten Jahr. Jaha, richtig harte Zeiten eben, so wie Gorbi Gorbatschow einst trefflich meinte: **„Wer zu spät kommt, dem entgeht der dufte Käsepreis !“**

### Die Turnier-Modalitäten

bewegten sich nach bewährtem Muster der Vorjahre: Schnellschach mit 2 x 20 Minuten BZ, ohne das komplizierend-überflüssige Inkrement-Geschnörkel, im K.o.-System, d.h. nach jeder Runde halbierte sich die Teilnehmerzahl. Bei Remis-Ausgang folgte Fortsetzung mit 2 Blitzpartien und 2 x 5 Minuten BZ (wechselnde Farben) bis zur Entscheidung. Wie kämpferisch die Teilnehmer diesmal eingestellt waren, zeigte sich daran, dass keine einzige Blitzpartie notwendig wurde, sämtlich Partien wurden im Schnellschach-Modus geklärt.



Gibt es hier auch noch etwas umsonst ?  
Ein dichter Pulk versperrt die Sicht.



Nein, Turnierleiter **Markus Engel** nahm nur zusammen mit Glücks-Fee **Pauline Platner** die Auslosung zur 1. Runde vor.

### „In medias res“ - die Vor-Runde

Es war reichlich kalt an beiden Turniertagen, warme Kleidung und Wollmützen waren angesagt und sorgten im Verbund mit Emilio's wärmenden Getränken für gutes Aushalten. Besonders am zweiten Tag, da insgesamt vier Runden durchzustehen waren. **24 Protagonisten** hatten sich eingefunden. Zahlenmäßig am stärksten vertre-

ten war wieder einmal die TG Wehlheiden mit fünf TeilnehmerInnen, vor der Schach-Familie Werhahn mit vier und dem SK Vellmar mit drei Teilnehmern. Insgesamt waren drei Frauen und Mädchen beteiligt. Eine von ihnen schrieb besondere Turnier-Geschichte, wie noch zu lesen sein wird. Leider waren nur drei Jugendliche vertreten.

Die Vor-Runde bot noch keine Überraschungen, die Favoriten setzten sich durch.



Uwe Pichl vs. Berthold Werhahn-Teufel 1:0



Eugen Knoth vs. Jonas Demraoui 1:0



Heidi Kuschel vs. Eckhard Kühn 1:0



Anne-Ruth Werhahn vs. Thomas Fliegner 0:1



Malte Gutsch vs. Hendrik Lennart Werhahn 1:0



Ruben Ehmer vs. Dennis Kotliarewski 0:1



Willi Alefs vs. Tobias Warnecke 0:1



Frank-Dietrich Müller vs. Kay Lucas Kersten 0:1



*Frank Huneck vs. Sebastian Hild 1:0*



*Kayvan Rafiee vs. Georgi Davidov 1:0*



*Kevin Sailer vs. Peter Barchfeld 1:0*



*Bei den Damen blieb Heidi Kuschel als Einzige übrig*

*Von Franziska Katharina Werhahn vs. Volker Haus gibt es kein Foto. Volker hatte im Blitztempo seine Gegnerin besiegt. Da kam der Fotograf nicht rechtzeitig hinterher.*

### **Bemerkenswertes am Rande**



*die Karibik-Piratenbraut von Jonny Depp ?  
Nein, eine freundliche Käsehütten-Besucherin.*



*Ein junges Paar im „Schach-Azubi-Modus“ !  
Zuletzt in der Schulschach-AG gespielt, da tat  
ein wenig Kenntnisauffrischung gut.*



ihn hätten alle gern als Turnierteilnehmer gesehen. Aber er war leider nur zu Gast in Kassel und auf dem Weihnachtsmarkt: **FM Makan Rafiee**, ein Turnier-Pionier der ersten Stunde und derzeitiger Schach-Bundesliga-Spieler bei Bayern München. Unvergessen ist sein packender Finalkampf gegen **FM Uwe Kersten** im Turnier von 2015 !

### Der 2. Turniertag mit dem Achtel-Finale

Die Wild-Card- Teilnehmer Markus Engel, Harry Wüstehube, FM Uwe Kersten und Titelverteidiger Jewgenij Rymar griffen in das Turnier ein. Jetzt wurde es spannend, Glücksfee Pauline zog passend einen ordentlichen Knüller aus der Los-Kiste !



*Eugen Knoth vs. Kevin Sailer 1:0*



*Jewgenij Rymar vs. Kayvan Rafiee 1:0*



*Malte Gutsch vs. Markus Engel 0:1*



*Dennis Kotliarewski vs Uwe Pichl 0:1*



*Heidi Kuschel vs. Kay Lucas Kersten 1:0  
dies war Heidis zweiter Streich,  
dem der dritte folgt sogleich !*



*Harry Wüstehube vs. FM Uwe Kersten 0:1  
der Gartenschach-Weltmeister 2018 verlor  
recht chancenlos gegen den Turnier-Favoriten*





*Volker Haus vs. Frank Huneck 1:0*



*Thomas Fliegner vs. Tobias Warnecke 0:1*

*Auch in dieser Runde blieb ein spektakuläres Partie-Ergebnis aus. Gartenschach-Weltmeister Harry Wüsthube hätte „Stockfish“ implantiert bekommen müssen, um gegen den zweifachen Käseschach-Weltmeister Uwe Kersten bestehen zu können. „Uns Uwe“ präsentierte sich in bestechender Spiellaune. Und das nicht nur im Achtel-Finale, auch alle Gegner in den folgenden Runden – bis ins Finale – bekamen Uwe's Top-Form zu spüren ! Zum Berichtende hin verdeutlichen die eingefügten Endstand-Diagramme die deutliche Überlegenheit des FIDE-Meisters.*

### **Langsam ging es an's Eingemachte: Das Viertelfinale**



*FM Uwe Kersten vs. Tobias Warnecke 1:0  
hier konnten die Kiebitze eine vereinsinterne Auseinandersetzung beobachten. Beide spielen seit der laufenden Saison bei den Ems/Wölfen.*



*Eugen Knoth vs. Jewgenij Rymar 0:1  
bis hierher hatte Eugen auch eine souveräne Vorstellung geboten, aber gg. Jewgenij war dann doch Ende.*



*Volker Haus vs. Markus Engel 1:0  
Markus war kein echter Prüfstein für Volker, der erstmals bei der Käseschach-WM dabei war, und das gleich überaus erfolgreich !*



*Heidi Kuschel vs. Uwe Pichl 1:0  
vereinsinterner TG Wehlheiden-Kampf auch an diesem Brett. Heidi zeigte sich als äußerst bissig eingestellte Amazone und tütete Uwe ein.*

## ***Eine Dame und drei Herren !***

***Ein Halbfinale bei der Käseschach-WM in dieser Zusammensetzung hatte es bisher auch noch nicht gegeben. Sollte es Heidi Kuschel vergönnt sein, hier erstmals gegen drei Giganten Uwe Kersten, Volker Haus und Jewgenij Rymar Bäume auszureissen und eine in Verwirrung geratene männliche Käseschach-Domäne weiterhin aufzumischen ? Und das ohne Kuchenteig-Knetmaschine, sondern mit den bloßen Händen und im Quadrat explodierenden femininen Klötzchenschieber-Synapsen ? Bis ins Finale womöglich ? Unfassbar, wie sollte dieser drohende globale Umsturz nur aufgehalten werden ?***

### **das Halbfinale**



***Jewgenij Rymar vs. Heidi Kuschel 1:0 Wer – wenn nicht er ?***

***Kein Geringerer als der Titelverteidiger persönlich war nötig, um die aus den Fugen geratene männliche Vorherrschaft wieder herzustellen und Heidi zu stoppen !***

***Uffz - gerade noch einmal gut gegangen !***



***FM Uwe Kersten vs. Volker Haus 1:0***

***Bei den Hess. Schnellschachmeisterschaften hatte Volker den Meisterspieler noch besiegt. Aber diesmal war Uwe zu stark. Trockener Kommentar von Volker: „Ich kann ja nicht jedes Mal gg. Uwe gewinnen !“***

***Die Final-Paarungen standen fest:***

### Das kleine Final – Spiel um den dritten Platz



*Volker Haus vs. Heidi Kuschel 1:0*

*Eine recht deutliche Angelegenheit für Volker. Vielleicht war Heidi's Kampfgeist ein wenig abgeflaut – oder sie war mit ihrem super Abschneiden mehr als zufrieden. Ein vierter Platz inmitten starker männlicher Konkurrenz ist absolut aller Ehren wert !*

### das Finale



*FM Uwe Kersten vs. Jewgenij Rymar 1:0*

*Im Vorjahr gelang Jewgenij ein viel beachteter Erfolg gegen Uwe im Blitz-Entscheid, und das bereits im Achtel-Finale. Das war die Voraussetzung für seinen späteren Turniersieg. Diesen Coup konnte Jewgenij diesmal nicht wiederholen. Er unterlag deutlich gegen den Favoriten. Es machte sich trotz seines Talent's deutlich die fehlende Spielpraxis bei Jewgenij bemerkbar. Er war gegen einen voll im Trainings- und Hessenliga-Spielbetrieb stehenden Uwe Kersten absolut chancenlos.*

***Gratulation an den hochverdienten Turniersieger Uwe Kersten  
und an alle anderen Preisgewinner !***

## Siegerehrung



**Turniersieger und Käseschach-Weltmeister 2018 – FM Uwe Kersten, damit zum dritten Mal !  
rechts: 2. Platz Jewgenij Rymar links: 3. Platz Volker Haus**



**Alle freuen sich über die gewonnenen Preise,  
„Wie lange reicht der Frühstückskäse diesmal?“ Uwe: „Der ist zu Ostern alle !“**



**4. Platz und beste Dame  
Heidi Kuschel**



**die Jugendlichen Malte Gutsch,  
Kay Lucas Kersten, Dennis Kotliarewski**

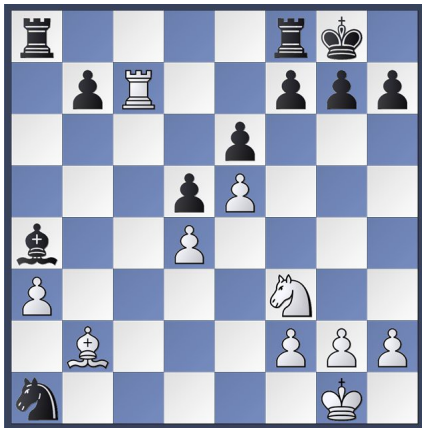


**Seniorenpreis:  
Harry Wüsteehube**

So überlegen spielte Turniersieger FM Uwe Kersten während seiner vier Runden:

*Achtel-Finale:*

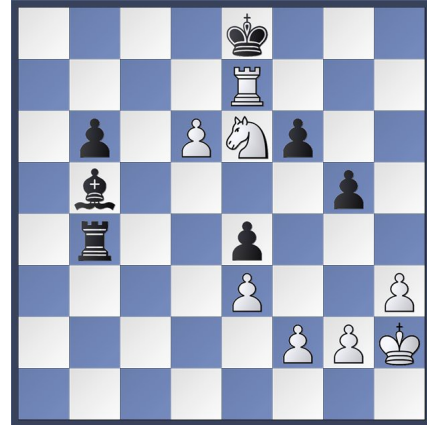
*Harry Wüsthube vs. FM Uwe Kersten*



*Endstellung nach 25. Ld7xa4 0:1*

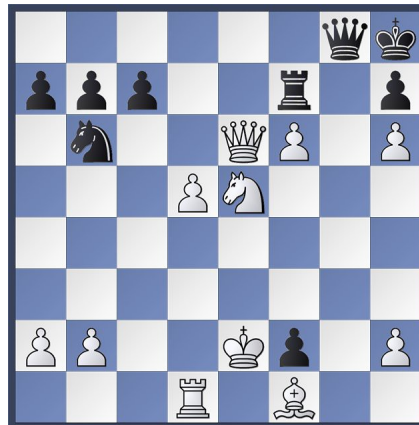
*Viertel-Finale:*

*FM Uwe Kersten vs. Tobias Warnecke*



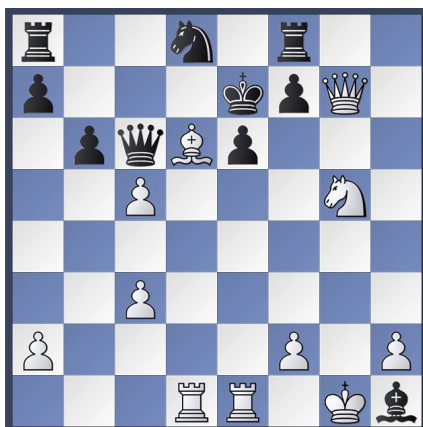
*Endstellung nach 42. Ta7e7# 1:0*

*Halb-Finale: FM Uwe Kersten vs. Volker Haus*

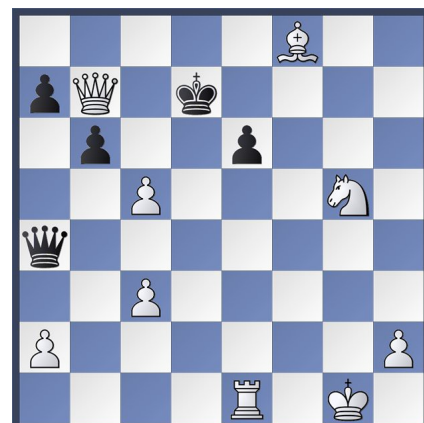


*Endstellung nach 23. Sf3e5 1:0*

*Finale: FM Uwe Kersten vs. Jewgenij Rymar*



*Diagramm 1  
Stellung nach 25. Lg3d6+*



*Diagramm 2  
Endstellung nach 33. Da8b7+ 1:0*

*Allen Schachfreunden ein gutes Neues Jahr und ein gesundes Wiedersehen bei der Käseschach-WM 2019 auf dem Kasseler Weihnachtsmarkt !*

*Günni Preuß*